

Mathias Bellmann
Heidländer vereinigt euch!

naturreligiöse Gedichte von Mathias

*Gewidmet der ersten und ältesten Kultur der Menschheit:
„Wir Naturreligiösen wollen nur Frieden, Gerechtigkeit und
Selbstbestimmung.“*

Originalausgabe

© by Mathias Bellmann. Das Werk einschließlich aller
Inhalte ist urheberrechtlich geschützt. Alle Rechte
vorbehalten.

Inhaltsverzeichnis

Jack der Schamane

Heidnisch

Na-tu-r

Jahrmarkt

Magischer Sexus

Magie

Bäume

Himmelsstürmer

Ein naturreligiöses Kind

Liebesgott

Suchende

Gelobtes Land

Urd - Schicksal

Tyche

Fäden

Bannspruch

Magie lebt

Ein Tag im Harz

Heiden

Rune des Tages

Mond im See

Eins

Mythos

Bannspruch

Eine Träne

Wahrheit und Menschenwelt

Nach dem Thing

Der Abgrund

Sterbliche

Grünes Gras

Nordmänner

Äonenkörner

Wiedergänger

Traumreisen

Trompeten blasen

Die Matrone spricht

Bergpfad

Du bist wichtig!
Ein Gehöft am Wald
Lagus
Waldgeister
Asa og Wana
Schicksalskrieger
Echtes Beten
Das Ende des Paganen
Traumwanderer
Dieser Moment
Der König
Lebensschneide
Dein Weg
Amor
Die Stärksten
Einäugiger
Baumwipfel
Zwei ungleiche Wege
Toter, großer Ast
Heidland

Heimatland

Goldener Sonnenaufgang

Tanzende Walküren

Yggdrasil

Flieg mit mir

Natur verbunden

Wettergötter

Heiden

Nornen

Ein Wald

Kein entkommen

Rettungsanker

Wahrheiten

Episch überlebt

Beltane

Tausendjähriger Krieg

Vanasen

nach Ragnarök

Heil Hail

Das weiße Ross

Urknall und Wahrscheinlichkeit

Odinslied

Wilde Vögel

Jera

Walpurgisnacht

Magische Küsse

Kindlein

Der Eine

Götterhallen

Runenkunde

Hainstatt

Kind der Steppengötter

Weissagung

Voodoopuppen

Rinde

Wagnisse

Gott!

Wölfe

Runenwort

Buchmonotheisten

Philosophenkönige

Blitz und Donner

Reue

Weltenesche

Wege

Natürliche Menschen

Zwangslehre

Asenkinder

Metaphorik des Lichts

Damokles

das kleine Sternenkind

Geehrte Unwürdige

gebiete Gebieter

Geritzt in Holz

Nordlichter

Der Ruf aus Äonen

Nordmann's Kinder

Im Rauch der Nacht

Wanenkinder

Kind des Lichts

Etwas blickt zurück

Heiden aller Länder vereinigt euch!

Spielzeuge der Zeit

Helheim

Art der Mittelmeerheiden

Buchsucher

Auserwählte

Bannkreis

Edle GerWaniens

Ein Ring, sie zu knechten

Wanen

Hugin und Munin

Futhark

Sein

3

Spindeln

Orakel

Rascheln im Laub

Heidenkind

Liebe und Hass

Balmung und Mimung

Myriaden

Raido reise

Lichtkinder

Uhren

Schicksalsrunen

Ein Topf

Gevatter

RA

Wahre Ahnen

93

Hagalaz

Hexen hexen

Neuanfang

Am Wasserfall

Sonnenbrand

Ra o Ra

Hail

Sonnenräder

Wir Heidländischen

Isa

Sowulo

Entbehrung und Streit

Im Sonnenschein

Geschwollene Brust

Ägypten

Nauthiz

Naudr

GerWanius

Dornen

Eisenherz

Sternenkinder

Weltübergreifende Elegie

Drei heilige Frauen

DER Medizinmann

Licht und Dunkelheit

Der Tod

goldener Wassermann

Berliner Heiden

Baumringe

Donnerer

Meterdicke Stämme

Donnarschläge

Rückkehr der Göttin

Cernunos

Thelema

Hagazussa

Hex, hex

Urdus

Nuit

Spirituelle Reise

Schicksal

Schlangennest

Der Löwe

Eiland

Völva

Wintersonnenwende

Ger

GerWaniens Heiden

Traditionalisten

Kämpfer

Sternstunden

Decke mit Geld

Schaman

Himmelstor

Treppen im Sand

Gorin

Du

Stolz!

Wahre Freunde

Wir

Einheit

Naturreligiös

Geschichte Tysklands

Schamanin

Waldgeister

Sippen

Jetzt

Wurzeln und Kronen

Hexen

Scheiterhaufen

Jack der Schamane

Der dumpfe Trommelschlag dröhnt.
Der Rauch des wilden Feuers fegt.
Ein weites Feld: Kühe und Brennnesseln.

Nackte Leiber, die sich aalen
Neben brennenden Steinen.

Winterliches Silvester:
Ein alter Ureinwohner Amerikas
Führte mich in eine neue Welt.

Heidnisch

Frei wie die Vögel:
Fliegt!
Nach Jahren, Jahrzehnten,
Jahrhunderten: fliegt.
Heidländer fliegt!

O ihr bezaubernden Heidländerinnen.
O ihr Reinen, die ihr begabt seid
In der Kunst des Liebesspiels,
Wie keine zweiten in der Zeit.

Tanzt! O tanzt im Reigen!
Hand in Hand lasst euch treiben.
Tanzt. Tanzt, denn da ist nichts,
Nur das hier und jetzt!

Na-tu-r

Natur.
Natürlich.
Naturreligiös.
Naturreligiöse.

Naturreligiöse sind Menschen,
Die die Natur heilig fühlen
Und heilen.

Jahrmarkt

Ein Kind tanzt in den Reigen.
Es wirbelt in kindlichen Weisen.
Die Lagerfeuer flackern heiß.
Beim Tanzen tropft der Schweiß.

Met fließt in goldenen Strömen.
Ein Krug wird mich versöhnen.
Die Stimmung ist grandios.
Wir feiern frei und zügellos.

Magischer Sexus

Wenn der Gehörnte der Wälder
Dir den vollkommenen Orgasmus
Versprechen würde?

Jener Sexus,
Den einst junge Frauen wählten;
Auch wenn sie dafür
auf dem Scheiterhaufen
brennen mussten.

Würdest du mit dem Gehörnten
tanzen?

Magie

Einst traf ich einen großen Zauberer.
Er lehrte mich den inneren Zauber,
Die Zeit länger erleben zu lassen.

Heute treffe ich ständig Menschen,
Die sagen, ihre Zeit rennt immer
Schneller, je älter sie werden.

Ihr glaubt nicht an die Zauberei.
Das macht Sinn, so lange ihr nicht
wahre Magie erlebt.

Bäume

Welk und frisch;
Aus dem Samen gebar
Die Welt diesen Baum.

Welk und frisch;
Dieser Baum gebar
Den Samen der Welt.

Hail o Yggdrasil:
Weltenbaum der Universen gebar.
Drei Frauen erscheinen mir im Traum.
Geleiten mich meiner Wege.

Himmelsstürmer

Hinterm Mond,
Wo ein Geheimnis wohnt.
Dort will ich dich treffen
Und unsere Herzen vernetzen.

Wir sind die Vögel des Friedens;
Wir sind die, die lieben.
Uns ist die Kraft gegeben,
Das alles zum Glanz zu führen.

Ein naturreligiöses Kind

Sie und ihre Welt.
Ich und meine Welt.
Was ist es, dass
Uns noch zusammenhält?

Sie und ihre Werte.
Ich und meine Werte.
Einst war es ihre
Zuneigung, die ich begehrte.

Sie und ihre Probleme.
Ich und meine Probleme.
Einst Teil ihrer Welt
Sein zu wollen,
Ist es, wofür ich
Mich heute schäme.